

Gremienwahl 2018

„Ich glaub. Ich wähl.“

Am 11. November 2018 wählen die Pfarreien ihre Kirchenvorstände, Pfarrgemeinderäte und "Teams Gemeinsamer Verantwortung" neu. Diese Gremien sind dazu da, Gemeindemitglieder an der Leitung von Gemeinden und Pfarreien zu beteiligen. Sie sollen ein Ort der Mitverantwortung und Diskussion sein, wo gute und tragfähige Entscheidungen getroffen werden. Für diese Gremien ist es wichtig, dass Menschen sich einbringen – sei es als KandidatIn oder als WählerIn. Das Motto der Gremienwahl 2018 lautet: „Ich glaub. Ich wähl.“

Die Gemeinden haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert und so ist die Situation in den Pfarreien sehr unterschiedlich. Diese entstandene Vielfalt wirkt sich auch bei der Wahl zu den Gremien aus. Die Pfarreien können sich dabei für eines von vier Modellen entscheiden.

Ein Kirchenvorstand muss nach Kirchenrecht und Kirchenvermögensverwaltungsgesetz auf jeden Fall von allen Mitgliedern der Pfarrei direkt gewählt werden. Daneben kann es auf unterschiedliche Weise zu einem Pfarrgemeinderat oder einem Pfarreirat kommen. Hier spielen auch die Teams gemeinsamer Verantwortung eine wichtige Rolle, die in den Gemeinden oder Kirchorten gewählt oder gebildet werden. Alternativ kann auch ein Pastoralrat gewählt werden, der neben den Aufgaben eines Kirchenvorstandes auch die pastorale Verantwortung übernimmt.

Egal ob Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand, Pastoralrat oder Teams gemeinsamer Verantwortung – für diese Gremien braucht es Gemeindemitglieder, die sich zur Kandidatur stellen. Die Mitarbeit in diesen Gremien ist eine interessante Aufgabe, die viele Entscheidungsmöglichkeiten und große Verantwortung beinhaltet. Interessierte können sich beim Wahlvorstand ihrer Gemeinde melden, der bis spätestens Juni 2018 benannt sein muss. Der Wahlvorstand erstellt die Kandidatenliste und sorgt dafür, dass die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Weitere Informationen und alle wichtigen Unterlagen gibt es im Internet: www.ich-glaub-ich-waehl.de